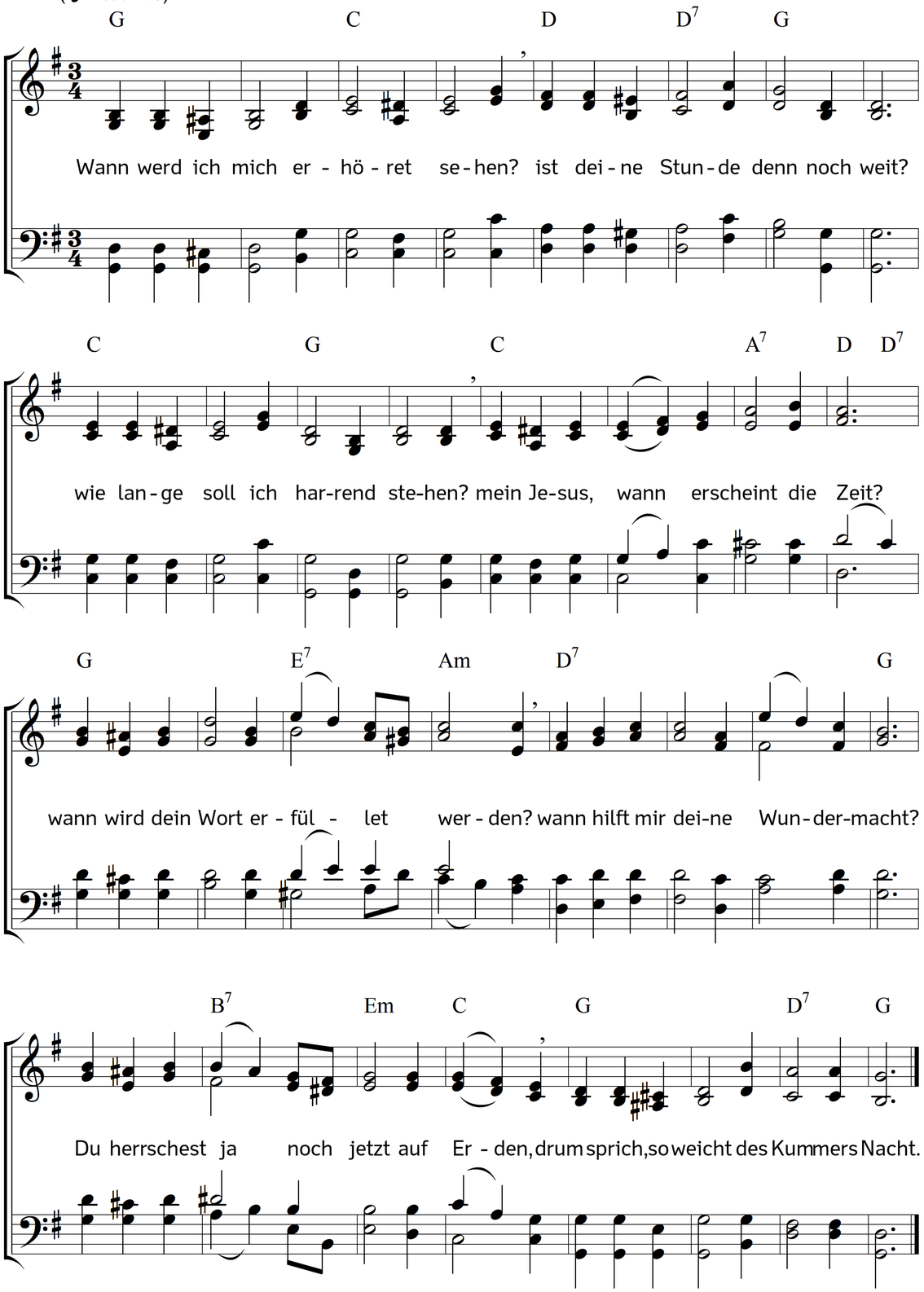
WANN WERD ICH MICH ERHÖRET SEHEN?

(♩ = ca. 120)



2. Du, der du bist und der du warest,
du wirst derselbe ewig sein;
ich weiß, wenn du dich offenbarest,
so nimmt dein Heil mein Alles ein.
Doch macht das Warten öfters bange,
die Furcht und Zweifel nehmen Platz.
Drum säum, o Jesus! nicht zu lange.
Nein, mehre noch des Glaubens Schatz!

3. Ich lass dich nicht, bis mir's gelungen,
bis ich dich fröhlich preisen kann;
hat Jakob weinend dich bezwungen,
so nimm auch mein Verlangen an.
Dein Friede müsse mich beleben
als der Erlösung Unterpfand,
so wird der Ausgang dich erheben:
Herr! reich mir gnädig Herz und Hand.

4. Mein Heiland! du hältst Bund und Glauben,
du hast die Richtschnur mir bestimmt,
die soll auch kein Verzug mir rauben.
"Wer bittet," sprichst du, "dieser nimmt.
Ja, was ihr bittet, sollt ihr haben."
O Jesus! bät ich nur recht viel;
Herr! gib mir die verheißnen Gaben,
bring mich in Allem bis zum Ziel!

Text: Verfasser/in unbekannt. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2122/